



„Das heißt, wer mich umzubringen hat?“

„Nun, auch Shares würde vor dem Letzten zurückschrecken.“

„Und wenn Rocca der Erwählte ist?“

„Sie haben keinen Beweis dafür.“

„Nicht den leisesten.“

„Was wollen Sie also tun?“

„Es wird meine Sorge sein, herauszubringen, wer es ist. Einer von vier Männern, mein lieber Sheldon, hat bei Gott und der Menschlichkeit geschworen, Sie beiseite zu schaffen. Sie werden bald wissen, wer es ist. Aber ich stelle auch für meine Tätigkeit eine Bedingung.“

„Ich bin neugierig.“

„Ihre Neugierde wird erst befriedigt, bis ich Sie nachweislich vor dem Anschlag auf Ihr Leben gerettet habe. Aber Sie müssen im voraus versprechen, sie zu erfüllen.“

Sheldon lachte. „Die Sache ist so mysteriös, daß es darauf schon nicht mehr ankommt. Ich verspreche es.“

Ungefähr eine Woche später wurde Augustus Sheldon angerufen. Es war Trail.

„Ich spreche von der Untergrundstation Tottenham Court Road. Bitte, kommen Sie sofort hierher. Aber verlieren Sie keine Minute!“

„Unmöglich. Ich bin sehr beschäftigt.“

„Gleichgültig. Lassen Sie alles liegen. Augenblicklich!“

Eine weitere Diskussion war nicht möglich, denn die Verbindung war unterbrochen worden. Sheldon war gezwungen, eine Unterredung mit einem berühmten deutschen Gelehrten zu unterbrechen und ein Auto zu nehmen. Bei der Untergrundstation erwartete ihn Trail. Es war ein Winterabend, und auf London plätscherte endlos der Regen mit dem Geräusch eines tiefen Seufzens.

„Kommen Sie“, drängte Trail. „Wir haben nicht weit zu gehen.“

Sie tauchten in das Gewirr der engen und düsteren Gassen westlich des Tottenham Court Road.

„Haben Sie eine Spur?“ fragte Shel-